

Kautionsversicherung per Klick

Kautionsversicherungsverträge lassen sich schnell und komfortabel in wenigen Klicks beantragen. Welche Vorteile das bietet, wer es nutzen kann und was dabei zu beachten ist. Von Carl E. Hoestermann

Das Angebot an Bürgschaftsportalen im Internet ist groß. Manche werden von einer einzelnen Versicherung betrieben, andere von Maklern und Beratern. Sie alle versprechen in wenigen Klicks Zugang zu Bürgschaften im Standardsektor – und das rund um die Uhr. Vor allem an kleinere Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau und Baugewerbe sowie Handwerksbetriebe richten sich die Portale. Damit sind sie aber nicht automatisch für größere Unternehmen uninteressant. Diese könnten die Bürgschaftsportale beispielsweise für kleinere Tochtergesellschaften nutzen.

»Online-Portale bieten eine schnelle Vergleichbarkeit der Konditionen.«

Das Bürgschaftsangebot deckt dabei meist alle Standardanwendungsfälle ab. Ein weiterer Vorteil der Portale: Weil ihre Prozesse weitgehend automatisiert sind, können sie diese Kosteneinsparungen an ihre Kunden weitergeben. Außerdem wird der Verwaltungsaufwand auf allen Seiten vermindert, der Prozess schneller. Doch Unternehmen sollten sorgfältig auswählen, welches Portal sie nutzen wollen.

Vorteile und Risiken

Der Vorteil eines breiteren Bürgschaftsangebots liegt natürlich in der schnellen Vergleichbarkeit der Konditionen.

Unterschiede bei Bürgschaftsportalen

- **Marktbreite:** Stehen mehrere Versicherungen zur Auswahl oder nur eine? Wie renommiert sind die Versicherer?
- **Komplexität:** Welche Angaben müssen gemacht, welche Unterlagen eingereicht werden?
- **Konditionen:** Wie transparent und attraktiv sind die Konditionen? Müssen Sicherheiten gestellt werden?
- **Spezialisierung:** Ist das Angebot beschränkt auf bestimmte Branchen oder Bürgschaftsarten – oder breit aufgestellt?
- **Geschwindigkeit:** Wie schnell werden die Jahreskosten ausgewiesen, wann gibt es eine Zusage?
- **Service:** Gibt es Hilfe bei Problemen oder Rückfragen nur digital oder ist ein persönlicher Ansprechpartner vorhanden?
- **Flexibilität:** Ist der Anbieter ein passender Partner auch für das Individualgeschäft, falls das relevant werden sollte?
- **Seriosität:** Ist der Portalanbieter auch in der „realen Welt“ ein etabliertes Unternehmen mit sehr gutem Track Record?

Quelle: Gracher

Je weniger Angaben gemacht werden müssen, desto einfacher in der Eingabe. Aber es gibt auch das Risiko, dass die Bewertung durch die Versicherung nicht optimal ausfällt. Hilfreich sind Portale, die im Backend durch die Verknüpfung mit Auskunfteien die Unternehmensdaten vervollständigen können. Ein möglichst klar definierter Eingabepfad reduziert Missverständnisse oder Fehleingaben. Ideal ist, wenn der Antrag anschließend automatisch generiert wird – das spart Zeit und Aufwand. Werden die Konditionen in Echtzeit berechnet – und das auch noch zuverlässig, ohne spätere böse Überraschungen –, ist das ein echter Mehrwert für die Versicherungsentscheidung.

Die Beantragung eines Avalrahmens ist dank Digitalisierung schneller, einfacher und transparenter geworden. Dennoch sollten Unternehmen nicht allein auf den Preis achten. Gerade in besonderen Situationen und Ausnahmefällen kann ein direkter, persönli-

cher Austausch wertvoll sein. Auch ist allen ambitionierten Unternehmern zu Bürgschaftsportalen zu raten, die bei wachsenden Bürgschaftslinien auch im Individualgeschäft lieferfähig sind. Das erspart einen Partnerwechsel.

Einfach, schnell, transparent und seriös sollte die Plattform sein. All das gibt es inzwischen von langjährig etablierten und seriösen Anbietern.



Carl E. Hoestermann

ist Geschäftsführer & Syndikus-Rechtsanwalt bei der Gracher Kredit- & Kautionsmakler GmbH & Co. KG.

carl.hoestermann@gracher.de